

6. Theaterfinale

Mit großer Spannung wurde dem Urteil der Jury entgegengefiebert. Doch zuvor überbrückten Angelika Wokatsch als Erzählerin sowie Moritaten-Sänger mit „Mittelalterlichen Geschichten aus der Fränkischen Schweiz“ die Wartezeit zwischen Auswertung und Urteilsfindung. Dann stand es fest: Das „Theater-Pärla“ der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken e.V. ging zusammen mit dem „Schauhaufen“ für die nächsten zwei Jahre nach Kulmbach für die überzeugende Präsentation des „Heiratsantrages“ nach Anton Tschechow. Walter Tausendpfund überreichte – assistiert von Franz Och und Manfred Zirkelbach – unter großem Applaus des Publikums den „Theater-Preis“ an einen übergücklichen Rüdiger Baumann.

In seinem Schlusswort dankte Manfred Zirkelbach allen, die zum Gelingen der „Jubiläums-Theater-Tage“ beigetragen haben – denen im Rampenlicht und den vielen Helferinnen und Helfern hinter der Bühne. Er verabschiedete sich vom Publikum, dankte dem BR-Team vom Hörfunk, das am Samstag anwesend war, und vom Fernsehen, das am Samstag und Sonntag Aufnahmen machte, und lud zu den nächsten „19. Gesamtfränkischen Mundart-Theatertagen“ im Jahre 2008 ein – dann im württembergischen Hohenlohe.

Infos zur Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken e.V.: www.mundart-theater-franken.de und beim Vorsitzenden Manfred Zirkelbach, Bergstraße 28, 97659 Schönau a.d. Brend, Tel.: 097 75 / 458, manfred.zirkelbach@vr-web.de

Jakobusweg nun auch durch Oberfranken

132 km lange Lücke zwischen Lichtenfels und Nürnberg geschlossen

von

Martina Schramm

Der 2850 Kilometer lange Jakobus-Pilgerweg von Bamberg nach Santiago de Compostela ist nun durchgehend markiert und für Wanderer nachvollziehbar. Das erste Teilstück von Lichtenfels nach Bamberg konnte bereits am 9. Juli 2005 in Ebing eröffnet und gesegnet werden. In Neunkirchen am Brand wurde dann am 15. Oktober 2005 die Einweihung der Teilstrecke von Bamberg bis Nürnberg von zahlreichen Pilgern gefeiert.

Die Enthüllung und Einweihung einer Hinweistafel vor der Kirche St. Jakob in Bamberg am 27. März 2006 ist nun der krönende Abschluss. Die Initiative zur vollständigen Beschilderung der 132 Kilometer langen Pilgerwegstrecke zwischen Lichtenfels und Nürnberg ging von dem Arbeitskreis Jakobusweg aus. Markus Nägel, der Leiter des Arbeits-

kreises, formulierte das Ziel: die letzte Lücke im „europäischen Kulturgut“ zu schließen und so die Weltkulturerbe-Städte Bamberg und Santiago de Compostela zu verknüpfen.

Dass die Tafel genau vor der Jakobskirche aufgestellt wurde, ist natürlich kein Zufall: Bereits im Mittelalter war dieses Gotteshaus ein wichtiger Anlaufpunkt für Pilger auf den Weg nach Spanien. Zur Einweihung der Informationstafel waren unter anderem Oberbürgermeister Herbert Lauer, die Geistlichen Pfarrer Dr. Gerhard Förch und Pfarrer Erwin Sergel, die die Segnung der Tafel vornahmen, und Vertreter der beteiligten Vereinigungen: Rennsteigverein – Wanderclub Baunach, Fränkische Schweiz Verein, Fränkischer Albverein, Frankenbund – Gruppe Forchheim und Frankenbund – Gruppe Bamberg gekom-



Die neue Hinweistafel vor der Jakobskirche in Bamberg

men. Diese Organisationen werden auch in Zukunft die nachhaltige Pflege der Markierungseinrichtungen übernehmen.

Die Gruppe Bamberg des Frankenbundes mit ihrem Vorsitzenden Dr. Axel Lorenz hat die Pflege für folgendes Teilstück übernommen: Hallstädter Kilianskirche, Richtung Bamberg, Hallstädter Straße, Siechenstraße, Untere Königstraße, Kettenbrücke, Fußgängerzone, Obere Brücke, Altes Rathaus, Domplatz, St. Jakob, Suitte, Karmeliten, Kaulberg, alte Würzburger Straße (dort Hinweis auf

„Luthermarter“ mit Jakobusdarstellung), Bruderwald, Richtung Süden. Höfen, Reindorf

Informationsbroschüren sind erhältlich bei:

Martina M. Schramm
Kunigundendamm 24
96050 Bamberg
Tel.: 0951 / 2 59 16

Dr. Axel Lorenz
Ahornweg 11
96163 Gundelsheim
Tel.: 0951 / 4 47 92